

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **116 (1998)**

Heft 18

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Tagungen

Besichtigung von Sportanlagen

27.5.1998, Zentralschweiz

Die Eidg. Sportschule Magglingen organisiert in enger Zusammenarbeit mit der Sektion Schweiz der IAKS in der Zentralschweiz die Besichtigung von drei sehr verschiedenartigen Anlagen.

Der Tag beginnt mit dem Hallen- und Freibad «Lättich», das mit beachtlichem Aufwand saniert und den heutigen Bedürfnissen angepasst wurde. Weiter geht es zur neuerstellten Waldmannhalle in Baar, die für den Sportunterricht und Veranstaltungen aller Art konzipiert ist. Den Abschluss der Carfahrt bildet die Besichtigung des Rollerparks auf dem Sattel. Diese Anlage bietet eine Vielfalt von Möglichkeiten für Rollbrett- und Inline-Skates-Fahrer/innen.

Anmeldung:

ESSM Magglingen, Fachstelle Sportanlagen, 2532 Magglingen, Telefon 032/32 76 208, Fax 032/32 76 404.

Veloverkehr auf Hauptstrassen

3.6.1998, Freiburg i.Ü.

Die Schweizerische Konferenz der Beauftragten für Veloverkehr (SVK/Corac) führt eine Tagung zum Thema «Berücksichtigung des Veloverkehrs auf Hauptstrassen innerorts» durch. Themen: Sicherheit, optimaler Planungsprozess, Massnahmen, konkrete Beispiele.

Anmeldung:

Peter Geissbühler, Amt für Verkehr und Tiefbau, Rötihof, 4500 Solothurn, Tel. 032/627 26 40, Fax 032/627 76 94.

Wohnbauten in Mittel- und Osteuropa

4./5.6.1998, Berlin

Die Erneuerung und Modernisierung bestehender Wohnbauten wird weltweit eine Bauingenieurstätigkeit, die immer mehr an Bedeutung gewinnt. Das Kolloquium der Int. Vereinigung für Brücken- und Hochbau (IVBH) wird diese Herausforderung hauptsächlich im Zusammenhang mit der Lage in Mittel- und Osteuropa anpacken. In diesen Regionen ist der Bestand an Wohnbauten in einem schlechten Zustand und benötigt deshalb dringend Reparaturen und Modernisierungen. Das Kolloquium ist besonders für Bauingenieure interessant, die sich mit der Reparatur, Erneuerung, Modernisierung, Forschung und Projektierung von vorgefertigten Bauwerken befassen. Historische Altbauten und kulturelle Bauten werden auch im Kolloquium behandelt.

Eine Ausstellung wird die Teilnehmer über den neuesten Stand der Technologie und der Baustoffe zur Reparatur und Erneuerung vorgefertigter Bauten informieren. Technische Besichtigungen sind auf den Grossbaustellen in

Berlin sowie auf Baustellen zur Modernisierung von Plattenbauten möglich.

Anmeldung:

IVBH-Kolloquium Sekretariat, IEMB, Salzufer 14, D-10587 Berlin, Tel. 0049/30 3992 1702, Fax 0049/30 3992 1850.

Studienreise Finnland

10.-14.6.1998, Finnland

Die IAKS-Sektion Schweiz organisiert nach dem letztjährigen Erfolg auch im Alvar-Aalto-Jubiläumjahr eine Studienreise für Architekten und Unternehmer nach Finnland. Informationen, Programm und Ausschreibungen sind erhältlich beim Zentralsekretariat der IAKS-Sektion Schweiz, 3076 Worb, Telefon 031/839 99 60, Fax 031/839 8194.

No Dig 98

8.-11.6.1998, Lausanne

Die 16. International ISTT No Dig 98, internationaler Kongress für unterirdisches grabenloses Bauen, findet 1998 im Palais de Beaulieu in Lausanne statt. 600 Teilnehmer aus mehr als 40 Ländern werden sich mit verschiedenen Aspekten des grabenlosen Bauens befassen, z.B. geht es in simultan übersetzten Plenarveranstaltungen um Fragen wie

- Kosten als Entscheidungsgrundlage für grabenlose Techniken
- Kostenvergleiche
- Workshop «Microtunneling»
- Qualitätssicherung
- Entwicklung neuer Technologien
- Workshop «Öffentliche Kanalsationssysteme»
- Grabenlose Techniken für die Sanierung von Leitungen.

Der Kongress wird von der Schweizer Gesellschaft für Grabenloses Bauen (CHSTT) und der Internationalen Gesellschaft für Grabenloses Bauen und Instandhalten von Leitungen (ISTT) organisiert. Begleitend findet eine Fachausstellung statt.

Informationen:

16. Int. ISTT No-Dig 98, c/o CCH-Congress Organisation, Postfach 30 24 80, 20308 Hamburg, Fax: 040/35 69-23 43.

Talsperren

4./5.6.1998, Montreux

Das Schweizerische Nationalkomitee für Grosse Talsperren (SNGT) wird 1998 50jährig und führt zu diesem Anlass eine Fachtagung unter dem Titel «Talsperren: Blick in die Zukunft» durch. Die Fachvorträge des ersten Tages werden mit einem festlichen Teil ergänzt. Am zweiten Tag findet eine Exkursion mit Besuch der Staumauer Hongrin statt.

Nähere Auskünfte:

SNGT-Arbeitsgruppe Talsperrenbeobachtung, c/o Bundesamt für Wasserwirtschaft, Postfach, 2501 Biel, Tel. 032/328 87 25, Fax 032/328 87 12.

Projekt- und Qualitätsmanagement

Brandenberger + Ruosch AG, Management-Berater, bieten auch dieses Jahr eine Reihe Kurse in den Bereichen Projektmanagement, Qualitätsmanagement und Unternehmensentwicklung an. Darunter finden sich u.a.:

- Wirksame Projekt-Controlling-Systeme (14.5., Luzern, 20.10., Dietlikon)
- Projektmanagement (9./10.9., Dietlikon)
- Projektoptimierung (11.6. und 19.11., Dietlikon)
- Öffentl. Beschaffung (27.5., Dietlikon)
- QM (18.6., Dietlikon, 3.9., Luzern)
- Q-Auditor (5./7.5. und 3./4.11., Dietlikon)
- PQM (9.6. und 10.11., Dietlikon)
- QS/QM als Vergabekriterium (10.9., Bern) Programm:

Brandenberger + Ruosch AG, Industriest. 24, 8305 Dietlikon, Tel. 01/805 47 77, Fax 01/805 47 78

Kommunale Raumplanung

Im Herbst dieses Jahres, vom 21.-25. September und 5.-9. Oktober 1998, führt die Abteilung Raumplanung der Ingenieurschule Rapperswil (ITR) einen weiteren zweiwöchigen Einführungskurs in kommunaler Raumplanung durch. Der Kurs erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Institut für Orts-, Regional- und Landesplanung der ETH Zürich (ORL-Institut), dem Bund Schweizer Planer (BSP), der Fachgruppe Raumplanung-Umwelt des SIA (SIA-FRU), der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung (VLP), dem Berufsverband der Siedlungsplanerinnen und Siedlungsplaner (BVS) sowie der Kantonsplanerkonferenz (KPK).

Der Kurs richtet sich an Fachleute verschiedener Bereiche sowie an Mitglieder von Gemeindeverwaltungen und -behörden, die sich im beruflichen Alltag mit raumbezogenen Fragen beschäftigen und ihre unvollständige Ausbildung oder einseitige Praxis in Raumplanung ergänzen möchten.

Dozenten des ITR informieren in der 1. Kurswoche über Aufgaben, Instrumente, Verfahren und Techniken der kommunalen Raumplanung, wie sie sich aufgrund der Anforderungen des Raumplanungsgesetzes stellen. Anschliessend vermitteln sie systematisch Grundkenntnisse der kommunalen Raumplanung in den Bereichen Siedlung und Bebauung, Natur und Landschaft, Verkehr und Umwelt sowie Infrastruktur und Siedlungsökologie.

In der 2. Kurswoche vermitteln die mitwirkenden Fachorganisationen einen Einblick in Schwerpunkte und rechtliche Fragen der kommunalen Gesamtplanung. Anhand konkreter Beispiele werden die in der ersten Kurswoche gewonnenen Kenntnisse vertieft. Der letzte Kurstag schliesslich stellt die Zusammenhänge zwischen der kommunalen und der überörtlichen Planungsebene dar. Ausserdem wird über den neukonzipierten Nachdiplomstudiengang in Raumordnung an der ETH Zürich informiert.

Anmeldung:

Abteilungssekretariat der Abteilung Raumplanung am ITR Rapperswil, Marlene Schneebeli, Tel. 055/222 45 41, Fax 055/222 44 00.

Neue Produkte

Metallfassaden modular bewirtschaftet

Metallfassaden sind Witterungseinflüssen und Umweltemissionen ausgesetzt. Werden Ablagerungen und aggressive Rückstände nicht rechtzeitig beseitigt oder die Aussenflächen nicht gepflegt, wird über kurz oder lang von der repräsentativen Metallfassade nicht mehr viel übrig sein. Ausbleibende oder unsachgemässe Behandlungsmethoden können Schäden in Millionenhöhe verursachen.

Architekten, Ingenieure, Planer und Facility-Manager sind sich einig: Der Werterhalt einer Metallfassade ist dann sichergestellt, wenn die Flächen gepflegt und konserviert werden. Nur der fachgemässe Unterhalt der Gebäudehülle verhindert die Neuerstellung einer Metallfassade mit hohen Recyclingkosten.

Jedes Gebäude steht in einer anderen Umgebung und wird deshalb vor Ort inspiziert. FARO-Fassadentechnik bietet deshalb er-

fassen und katalogisieren der Verschmutzungstypen, elektronische Messung der Schichtdicke, Probekonservierung an einer aussagekräftigen Stelle. Dieses protokollierte Vorgehen definiert den Reinigungsablauf und erlaubt die Kalkulation einer detaillierten und transparenten Offerte.

Die Metallfassade wird wirtschaftlich und umweltfreundlich gepflegt. Die Konservierung bietet einen langfristigen Schutz und erleichtert die zukünftige Pflege. Je nach Verschmutzungsgrad und äusseren Einflüssen wird eine flexible modulare Verfahrenstechnik angewendet. Dadurch kann die eine oder andere Fassadenseite früher oder später behandelt werden.

Je nach Standort ist die Erneuerung dieser Konservierung nach zirka zwei bis fünf Jahren nötig. Nach erfolgter Konservierung legt die FARO einen flankierenden Unterhaltsplan fest, der eine Intervallbehandlung zu wirtschaftlichen Konditionen vorsieht.

FARO-Fassadentechnik
3000 Bern 22
Tel. 031/331 24 66

Komplettprogramm für häusliche Abwässer

Schmutz- und Regenwasser wird in den meisten Gebäuden über eine Gefälleleitung in die öffentliche Kanalisation abgeleitet. Wo Abwasser nicht im freien Gefälle ablaufen kann oder unterhalb der Rückstauenebene anfällt, werden spezielle Pumpen oder Hebeanlagen gebraucht. Als weltweit führender Pumpenhersteller für die Gebäudetechnik bietet Grundfos auch ein komplettes Programm für die Drainage, Entwässerung und Entsorgung. Ob Schmutzwasser mit oder ohne Feststoffe oder Fäkalien, ob Regenwasser mit oder ohne Beimengungen, Grundfos stellt für jede Anwendung die passende Pumpe oder Hebeanlage bereit.

Umfangreiche Planungshilfen, persönliche Beratung erfahrener Abwasserspezialisten vor Ort und ein zuverlässiger Service runden das Angebot ab. Pumpen von Grundfos sind einzeln oder als einbaufertige Systeme mit allem erforderlichen Zubehör lieferbar. Das macht ihre Montage einfach und ist Grundlage für ihre Zuverlässigkeit. Hochwertige Werkstoffe, robuste Konstruktionen und ausführliche

Praxistests garantieren eine lange Lebensdauer und einen weitestgehend wartungsfreien Betrieb.

Mit 10 mm freiem Durchgang und Motorleistungen von 0,15 kW und 0,25 kW ist die Tauchpumpe KP die kleinste Schmutzwasserpumpe von Grundfos. Leicht und handlich eignet sie sich für den mobilen Einsatz bei Wassereintrüben und Überflutungen ebenso wie für den stationären Dauerbetrieb zur automatischen Entwässerung von Pumpensumpf oder Drainageschacht.

Für grössere Leistungen und Abwässer mit Feststoffen bis zur Korngrösse von 50 mm oder mit faserigen Bestandteilen gibt es die Schmutzwasserpumpen AP 12, AP 35 und AP 50. Ihr integrierter Kühlmantel sorgt für einen zuverlässigen Dauerbetrieb und ruhigen Lauf, auch wenn die Pumpe nicht vollständig eingetaucht arbeitet.



KP- und AP-Tauchmotorpumpen

Die Solofit 3-0 entsorgt zuverlässig eine Einzeltoilette. Ihre leistungsstarke Pumpe verfügt über ein oben liegendes Schneidwerk aus Edelstahl, das Feststoffe bereits bei Eintritt in den Behälter zerkleinert und so Verstopfungen zuverlässig verhindert. Die Be- und Entlüftung erfolgt geruchlos über einen Kohlefilter.

Die Kleinhebeanlage Solofit 4-2 verfügt darüber hinaus über zwei zusätzliche Anschlüsse für Waschbecken, Dusche und Bidet. Sie entsorgt komplette Badezimmer und benötigt dafür nur eine leicht und unauffällig zu verlegende Druckleitung von 25 bis 32 mm Durchmesser. Dank ihrer berührungslosen Niveauschaltung wird ihr Sammelbehälter jederzeit zuverlässig entleert.

Die Kleinhebeanlage Liftaway C wird platzsparend auf dem Boden stehend oder an der Wand hängend

montiert und wird für Abwässer ohne Fäkalien eingesetzt. Sie besitzt eine polierte, pflegeleichte Oberfläche und lässt sich auch nachträglich installieren. Die Zulaufleitungen können ohne zusätzliches Werkzeug angeschlossen werden. Ein Aktivkohlefilter schützt vor lästigen Gerüchen. Eine Lüftungsleitung ist nicht erforderlich.

Der Kunststoff-Sammel-schacht der Kleinhebeanlage Liftaway B wird in den Fussboden eines Hauses einbetoniert. Er verfügt über drei rechtwinklig angeordnete Zulaufstutzen für Grundleitungen DN 100 sowie einen in den Deckel integrierten Bodenablauf mit Geruchsverschluss. Der Schachtdeckel ist zum bündigen Einbau mit dem Boden höhenverstellbar und nach dem Einbau begehbar.

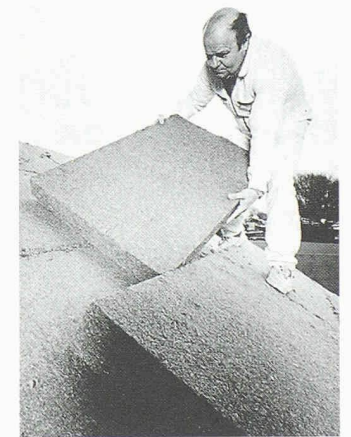
Grundfos Pumpen AG
8117 Fällanden
Tel. 01/806 81 11

Dämmplatten aus Holz

Nach gut einem Jahr Marktpräsenz mit der Homatherm-ADD-Dämmplatte aus Holz hat sich für das Homann-Dämmstoffwerk, Berga (D), die Entscheidung, zu den bekannten Dämmplatten aus Zellulose ebenfalls Holzdämmplatten anzubieten, bestätigt. Aufgrund der gewonnenen Erfahrungen wurde die ADD nochmals optimiert. Die heute angebotene «neue» Homatherm-ADD-Holzdämmplatte ist die zweite Generation massiver Holzfaserdämmplatten des Dämmstoffwerkes.

Die leichtgewichtigen Platten werden in einem trockenen Verfahren homogen, von 40 bis zu 120 mm Dicke, gefertigt. Die Dichte liegt bei ca. 120 kg/m³. Während sich die bauphysikalischen Werte wie die Wärmeleitfähigkeit 0,045 W/(m · K) nicht verändern, wurde das mechanische Verhalten deutlich verbessert. Die Druckfestigkeit wurde von vier auf 6,5 t/m² gesteigert. Möglich wurde dies durch eine innovative Weiterentwicklung im Bereich der Modifizierung der Holzfaser. Als Bindemittel dient ein - ökologisch unbedenkliches - starkemodifiziertes Ligninbindesystem. Mit dem Werkstoff Holz weisen die Platten alle Eigenschaften dieses natürlichen Materials auf, von denen die Wärmespeicherfähigkeit, Sorptionsfähigkeit und Diffusionsoffenheit mit luftfeuchteausgleichender Wirkung besonders zu nennen sind.

Die Homatherm ADD wurde für die Aufdachdämmung entsprechend dem Anwendungstyp WD



Homatherm ADD, Holzfaserdämmplatte für die Aufdachdämmung

der DIN 18165-1 (für druck- also hochfeste Platten) konzipiert. In diesem Segment findet man vielfach Platten der Mineralfaserproduzenten und der chemischen Industrie. Mit der weiterentwickelten ADD wird dem Markt für diese Einsatzgebiete nun erstmals eine Dämmplatte angeboten, die sich preislich auf einem vergleichbaren Niveau bewegt, aber aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt wurde.

Wie alle Homatherm-Produkte werden auch die Holzdämmplatten nach einem ökologischen Konzept hergestellt, indem ausschliesslich Holzfasern aus unbehandeltem Holz zum Einsatz kommen. Ebenfalls problemlos ist die Verarbeitung. Diese erfolgt mit den üblichen Holzbearbeitungswerkzeugen wie Fuchsschwanz, Kreissäge usw.

Homatherm Schweiz GmbH
3147 Mittelhäusern
Tel. 031/735 60 30

Impressum

Schweizer Ingenieur und Architekt SI+A

Herausgeber

Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Verlagsleitung: Prof. Benedikt Huber

Offizielles Organ

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein (SIA)
Gesellschaft Ehemaliger Studierender der ETH Zürich (GEP)
Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieure (USIC)

Redaktion

Inge Beckel, dipl. Arch. ETH
Martin Grether, dipl. Bau-Ing. ETH SIA
Richard Liechti, Abschlussredaktor

Redaktionsanschrift:

Rüdigerstrasse 11, Postfach 630, 8021 Zürich
Tel. 01 201 55 36, Fax 01 201 63 77
E-Mail SI_A@swissonline.ch

Korrespondenten

Hans-Georg Bächtold, dipl. Forst-Ing. ETH
(Raumplanung/Umwelt)
Karin Dangel, lic. phil. (Denkmalpflege)
Hansjörg Gadiant, dipl. Arch. ETH (Städtebau)
Erwin Hepperle, Dr. iur. (öffentliches Recht)
Roland Hürlimann, Dr. iur. Rechtsanwalt (Baurecht)

Ständige Mitarbeiterin

Margrit Felchlin, SIA-Generalsekretariat

Produktion

Werner Imholz

Sekretariat

Odette Vollenweider, Adrienne Zogg

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion und mit genauer Quellenangabe. Für unverlangt eingesandte Beiträge haftet die Redaktion nicht.

Abonnemente

1 Jahr
Einzelnummer

Schweiz:

Fr. 225.- inkl. MWSt
Fr. 8.70 plus Porto, inkl. MWSt

Ausland:

Fr. 235.-

Ermässigte Abonnemente für Mitglieder GEP, BSA, USIC, STV, Archimedes und Studenten.
Einzelnummern sind nur bei der Redaktion erhältlich.

Bestellungen für Abonnemente sowie Adressänderungen von Abonnenten an:
Abonnementverwaltung Huber & Co. AG, 8501 Frauenfeld,
Telefon 052 723 57 94

Adressänderungen von SIA-Mitgliedern an das SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich

Anzeigen: IVA AG für Internationale Werbung

Hauptsitz: Mühlebachstr. 43 8032 Zürich Tel. 01 251 24 50 Fax 01 251 27 41	Filiale Lausanne: Pré-du-Marché 23 1004 Lausanne Tel. 021 647 72 72 Fax 021 647 02 80	Filiale Lugano: Via Pico 28 6909 Lugano-Cassarate Tel. 091 972 87 34 Fax 091 972 45 65
--	---	--

Satz + Druck

Huber & Co. AG, 8501 Frauenfeld, Tel. 052 723 55 11

Ingénieurs et architectes suisses IAS

Erscheint im gleichen Verlag
Redaktion:
Rue de Bassenges 4, case postale 180, 1024 Ecublens,
Tel. 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84

Abonnemente:

1 Jahr
Einzelnummer

Schweiz:

Fr. 148.- inkl. MWSt
Fr. 8.70 plus Porto, inkl. MWSt

Ausland:

Fr. 158.-

SEMINARE

Projektmanagement Bauwesen
Projektoptimierung im Bauwesen
Terminplanung im Bauwesen
Öffentliche Beschaffung
von Dienstleistungen
PQM Projektbezogenes QM
Firmenspezifische Seminare

Information und Seminarprogramm:
Tel. 01-805 47 77, Fax. 01-805 47 78



BRANDENBERGER+RUOSCH AG
MANAGEMENT-BERATER

CH-8305 Dietlikon (Zürich) Industriestr. 24
Niederlassungen in Bern, Luzern und Renens (Lausanne)

ATELIER FÜR PERSPEKTIVEN

GENAU KONSTRUIERTE PERSPEKTIVEN FÜR:

WOHN- UND GESCHÄFTSHAUSBAUTEN INGENIEURBAUTEN
ORTSBILDGESTALTUNGEN LANDSCHAFTSGESTALTUNGEN
STRASSEN- UND VERKEHRBAUTEN INNEN- UND AUSSEN-RÄUME

F. RICHTNER, ZÜRICH, TELEFON 01/381 39 59

**Unsere neuste
Filiale hat rund um
die Uhr geöffnet:
www.egokiefer.ch**

EgoKiefer
Fenster und Türen

Lunorette
Wäschetrockner
die andere Art
der Wäschetrocknung
von G.Kull AG



LUNOR G. Kull AG Aemlerstr. 96 A CH-8003 Zürich Tel. 01-455 50 70 Fax 01-451 16 26
Zweigstelle: Mattstettenstr. 8 CH-3303 Jegenstorf Tel. 031-761 11 26 Fax 031-761 16 64